



Wohnen - stadt - Atomanlagen, darum ... ATOMALARM



Es ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit, dass der Betrieb von Atomanlagen innerhalb eines Stadtgebietes unverantwortlich ist. Nichtsdestotrotz befindet sich in Braunschweig der Firmenkonzern von Eckert & Ziegler, GE Healthcare und Buchler neben Wohnhäusern und Schulen. Die Firmen und ihre Vorläufer bauten ihre Geschäftsfelder, die sich um die Be- und Verarbeitung radioaktiver Stoffe drehen, stetig aus. Jetzt soll die Annahme und Verarbeitung von Atommüll noch massiv intensiviert werden.

Schon heute strahlt das dort gelagerte Inventar zwei- bis dreimal so stark wie alles, was in der Asse liegt. Die aktuelle Genehmigung erlaubt sogar das 300-fache dessen. Bereits seit Jahren werden am Zaun des Firmengeländes im bundesdeutschen Vergleich die höchsten Strahlungsemissionen festgestellt. Eigentlich sind diese hohen Strahlungswerte gar nicht zulässig, doch die Behörden legitimieren die Strahlungswerte mittels „kreativer“ und unerlaubter Auslegung der Verordnungen. So ist an der Grenze des Firmenge-

ländes ein über 14-mal so hoher Strahlenwert zugelassen wie am Zaun des Castor-Lagers in Gorleben.

Durch die Betriebe sind die Menschen in Braunschweig und dem Umland erheblichen Risiken ausgesetzt. Namhafte Experten u.a. der mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichneten Ärzte-Organisation IPPNW weisen darauf hin, dass die Freisetzung von niedrigster Strahlung durch Atomanlagen schädigende Wirkungen auf Menschen und Umwelt hat. Viele davon wurden systematisch unterbewertet, um an der Atomkraft festhalten zu können. Atomanlagen stehen selbst bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben im Verdacht, für schwerwiegende Erkrankungen verantwortlich zu sein. Schon heute sind die Menschen in der Nähe der Braunschweiger Industrieanlage hohen Belastungen ausgesetzt.

Schreckliche Ereignisse wie das Flugzeug-Attentat am 11. September oder das Fiasko

in Fukushima haben weltweit die Risikowahrnehmung geschärft. So müssen sich europäische Atommeiler Stresstests unterziehen, bei denen auch die Auswirkungen von Naturkatastrophen und Flugzeugabstürzen betrachtet werden. Das Berliner Oberverwaltungsgericht hat am 23. Januar 2013 eine Flugroute für den geplanten Berliner Großflughafen für unwirksam erklärt, weil die Flugzeuge in einer Höhe von 2600 Metern und in einer Entfernung von 3 Kilometern den Forschungsreaktor BER II am Wannensee passiert hätten.

Umso erstaunlicher sind die Absichten unserer Stadtverwaltung, die den Atomanlagen in Thune den Weg für Erweiterungen ebnen möchte. Und das, obwohl die An- und Abflugrouten des ausgebauten Flughafens häufig in geringer Höhe über dem Firmenkonzern verlaufen. Im Fall eines schweren Stör- oder Unfalls, z.B. durch einen Flugzeugabsturz, wäre mit drastischen Folgen für große Teile des Stadtgebietes und ggf. der umliegenden Orte zu rechnen.

Keine Atomanlagen neben Wohnhäusern und Schulen!

Die Firma Eckert & Ziegler will den Betriebsteil zur Be- und Verarbeitung von Atommüll massiv erweitern. Sie bewirbt europaweit dieses Geschäftsfeld, das z.B. auch die Konditionierung von radioaktiv belasteten Materialien aus stillgelegten Atomkraftwerken beinhaltet. Behörden und Stadtverwaltung sind nicht willens, die Erweiterung zu verhindern und Prioritäten für eine Wohnbebauung gegenüber industrieller Nutzung zu setzen. Daher muss die Politik das in die Hand nehmen und entsprechende Vorgaben an die Stadtverwaltung beschließen.

Den Ausbau der Atomanlage kann nur noch großer öffentlicher Druck verhindern, um der Politik die Handhabe für eine einschneidende Entscheidung zu geben:

Daher plant die BISS e.V. am Samstag, 14. September (Beginn: 15:00) einen Sternmarsch mit Menschenkette für ein lebenswertes Braunschweig.

Werden Sie aktiv und kommen auch Sie zur Veranstaltung. BISS e.V.

Info- und Vorbereitungstreffen:
Do. 29.8., 19 Uhr, Studiosaal der Brunsviga, Karlstr. 35, BS
Mehr im Internet unter:
www.atomalarm2013.de
Kontakt:
info@atomalarm2013.de
Info-Telefon: 0151-27169868



Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de



Ihr persönlicher Makler für Braunschweig!
Wir suchen gepflegte Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften,
Reihenhäuser und Eigentumswohnungen!



Ritterstraße 2
38100 Braunschweig
www.siepker-immobilien.de

Tel.: 0531 24333 -0
Fax: 0531 24333 -15
info@siepker-immobilien.de

Sonnenbrille

Sonnenbrille
€49,-
Komplettpreis
Fassung + Gläser

Damen- oder Herrenfassung
mit getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke. Glästönung 75%
braun, grün oder grau.

Auch als Gleitsicht-Sonnenbrille mit getönten Kunststoffgläsern für € 149,- erhältlich.



Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307- 40 33

www.brillen-spormann.de

alles komplett!

Ihr Fleischerfachgeschäft



Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75



Der zarte
Fleischgenuss

Getränkefachhandel

Hier lacht der Durst!
Getränkemarkt

www.viel-durst.de (0531) 37 20 66

Getränke - Bringdienst

Potyka.com

(0531) 840 900



Fliesenlegerfachbetrieb
Jan Merfort
 Siekbruch 64d
 38108 Braunschweig
 Tel.: 05309 / 940 942
 Mobil: 0173 / 479 0350
 Fax: 05309 / 940 943
 eMail: info@fliesen-merfort.de
 Internet: www.fliesen-merfort.de

Beratung
 Planung
 Ausführung
 Verkauf

**Sie stolpern über
 PFLEGE-STUFEN?**
Wir helfen Ihnen.
Tel. 0800.60 70 110
 Kostenlos, unverbindlich und immer für Sie da.

Die telefonische Pflegeberatung der AWO.
 Für Angehörige und Senioren.

AWO | awo-pflegeberatung.de

Wärme hat einen Namen

Greune
 Mineralölhandel GmbH
 Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
 Telefax (0 53 07) 4 91 55

Wohlige
 Wärme !

Heizöl EL schwefelarm
 Heizöl Premium schwefelarm
 Diesel DK

SEHEN SIE. SIE SEHEN SICH SOGAR GANZ LEERE ANZEIGEN AN.

QUALITÄT ÜBERZEUGT EBEN.

KRIEGER

Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
 DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
 Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
 Besuchen Sie unsere neue Website www.krieger-braunschweig.de

Papyrus im Netto-Markt Bienrode
LOTTO
 Niedersachsen

Papyrus im Netto-Markt Bienrode
LOTTO
 Niedersachsen

FBB

Familiäre Bereitschafts-Betreuung



Dagmar und Heinz Kudlatschek

FBB bedeutet, spontan Kinder zwischen 0 und 6 Jahren bei sich aufzunehmen, da sie von jetzt auf sofort aus ihrem Umfeld herausmüssen. Sie bleiben dann solange, bis sich ihre familiäre Situation wieder gefestigt hat oder eine dauerhafte Pflegefamilie gefunden wurde.

Das Jugenamt benötigt dringend Familien oder auch Alleinstehende, die sich der Verantwortung stellen und sich mit Liebe und Zeit einem solchen Kind in Not widmen möchten.

Wir stellen Ihnen hier in loser Folge ein paar Fallbeispiele vor. Die Namen sind falsch, die Geschichten sind echt.

Wollen Sie sich intensiver informieren? Sprechen Sie mit Familie Kudlatschek über deren langjährige Erfahrung: offen, ehrlich, unverbindlich.
 Tel. 0531 352708 oder E-Mail d.kudlatschek@gmail.com

Heute berichte ich von einem Geschwisterpaar, dass nur für 11 Tage bei uns aufgenommen wurde: Jenny (5 Jahre alt) und Jan (3 Jahre alt).

Beide Kinder besuchten den Kindergarten und wurden auf Veranlassung des Pflegekinderdienstes und zunächst ohne Rücksprache mit der Mutter morgens um 10.00 Uhr von mir dort abgeholt.

Der Inobhutnahme ging ein Anruf der Kindergartenleiterin beim Jugendamt voraus, die ihre Sorge und die Beobachtung, dass Jenny am Morgen offensichtlich geschlagen worden war, mitgeteilt hat. Auch waren die Erzieherin-

nen am Morgen Zeuge geworden, wie Jenny an den Haaren durch die Eingangstür gezogen wurde.

Nachdem die Mutter gegangen war und sich das weinende Kind etwas beruhigt hatte, berichtete Jenny der Erzieherin von weiteren Übergriffen und auch das Jan davon verschont blieb.

Mit der Meldung ergab sich für das Jugendamt die Notwendigkeit im Rahmen des Kinderschutzes unverzüglich zu handeln und sofort und ohne vorherige Rücksprache mit der Mutter zum Wohle der Kinder einzugreifen. In enger Absprache zwischen den Fachkräften im Jugendamt und der Kindertagesstätte wurde ich um Mitwirkung gebeten und fuhr in die Kita.

Beide Kinder stiegen ohne Berührungsgänge zu mir ins Auto. Wir fuhren direkt zum Kinderarzt. Der Kinderarzt stellte einige massive blaue Flecken und starke Rötungen am Hinterkopf und Nacken von Jenny fest.

Die Mutter konnte erst am Nachmittag erreicht und von der Inobhutnahme informiert werden. Sie durfte ihre Kinder zu deren Schutz zunächst nicht besuchen. Im weiteren Beratungsprozess stellte sich heraus, dass die Mutter aufgrund eigener Probleme und aus Überforderung bereits häufiger zugeschlagen hatte.

Um die Kinder vor weiteren Übergriffen zu schützen, suchte das Jugendamt Möglichkeiten einer Unterbringung der Kinder in einem sicheren Umfeld.

Zur Lösung dieses Problems konnten die Großeltern gewonnen werden, zu denen die Kinder zunächst umgezogen sind. Sie erklärten sich bereit beide Enkelkinder aufzunehmen. Mit dieser Regelung konnte sich die Mutter einverstanden erklären.

Dagmar Kudlatschek

Klagen über Radfahrer auf Gehwegen

Laut Straßenverkehrsordnung gehört der Radfahrer natürlich auf die Straße oder auf den ausgeschilderten Radweg.

Manchmal teilen sich Radfahrer und Fußgänger sogar laut Verkehrsschild den Weg, was von beiden Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme verlangt. Der schwächere Verkehrsteilnehmer hat immer Vorrang. Manchmal wird es ganz kompliziert, wenn Radfahrer den ausgewiesenen Weg sogar in beide Richtungen befahren dürfen. Noch komplizierter wird es, wenn überhaupt kein Radweg vorhanden ist und der Radfahrer sich die Straße mit Autos, LKW und Motorrädern teilen muss.

Für alle Situationen im Straßenverkehr gibt es Verkehrszeichen und Regeln, an die sich alle, die am Verkehrsgeschehen teilnehmen, halten müssen – wenn nicht, gibt es Problemsituationen, die zu Schäden, Verletzungen oder sogar tödlichem Ausgang führen. Jeder nimmt für sich zwar ein hohes Maß an Sicherheit in Anspruch, hält sich allerdings nicht unbedingt an Regeln – dabei sind Achtung und Rücksichtnahme im Straßenverkehr gefordert.

In unserem Stadtbezirk, insbesondere in Wenden, haben wir eine sehr angespannte Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer: Raser auf der Hauptstraße, LKW, die eigentlich nicht durch Wenden fahren dürfen, Radfahrer auf Fußwegen, die auch noch in falscher Richtung unterwegs sind, Parkplatzprobleme und viele Dinge mehr. Jede Problematik birgt ihre eigene unendliche Geschichte und seit Jahren wird versucht, die Probleme zu knacken – wenig zufriedenstellend, wie ich aus Gesprächen mit Bürgern und aus Beschwerdebriefen erfahre.

Zunehmend unerschöpflich ist das Verhalten einiger Radfahrer, die

sich unrechtmäßig auf den Fußwegen den Weg frei klingeln, auf Ansprache den „Stinkefinger“ zeigen oder mit unverschämten Sprüchen reagieren. Diese Radfahrer ignorieren, dass sie andere und sich selbst gefährden. Wie soll man dem entgegen treten, zur Rechenschaft ziehen oder entsprechende Erziehungsarbeit leisten? Ständige Polizeipräsenz ist kaum möglich – da müsste man täglich hunderte Ordnungshüter rekrutieren um alle Verstöße aufzunehmen. Erziehung und Vorbildwirkung sind besonders gefragt – hier sind die Erziehungsberechtigten in erster Linie angesprochen. Pflichtgemäß unterstützen die Schulen im Rahmen des Verkehrsunterrichtes diese Erziehungsarbeit.

Neue den Verkehr regelnde Schilder oder Markierungen aufzustellen / aufzubringen, wie z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungen, Park- oder Nutzungsbeschränkungen, Markierungslinien nutzen nur dann etwas, wenn sie von allen beachtet werden. Entscheidende Instanz ist die Stadtverwaltung, die Notwendigkeit solcher Maßnahmen prüft, bevor sie letztendlich genehmigt werden.

Der Bezirksrat wird sich weiterhin für die Verbesserung der Verkehrssituation im Stadtbezirk einsetzen. Darüber hinaus gilt für alle der Appell sich regelkonform und rücksichtsvoll im Straßenverkehr zu verhalten.
 Hartmut Kroll
 Bezirksbürgermeister Wenden,
 Thüne und Harxbüttel



SPD

**Mitteilung aus dem Landtag
 - PANTAZIS berichtet -**

Landtag
 NIEDERSACHSEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Die niedersächsische Landesregierung hat in ihrer **Kabinettsklausur zum Haushalt 2014**, die am 02. und 03. Juli in Hannover stattfand, die Weichen für die Umsetzung der Ziele des rot-grünen Regierungsbündnisses gestellt. Schwerpunkt ist das Thema **bessere Bildung**. Zugleich wurden die Voraussetzungen zur Erfüllung des grundgesetzlichen Auftrages geschaffen, spätestens ab dem Jahr **2020 ohne Neuverschuldung** auszukommen.

Insgesamt sind der Haushaltsplanentwurf 2014 und die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017 (Mipla) gekennzeichnet durch eine konsequente Konsolidierungspolitik bei gleichzeitiger Schwerpunktsetzung vor allem im Bereich Bildung. Es handelt sich hierbei – ebenso wie bei der gezielten regionalen Förderpolitik – um Investitionen in die Zukunft, die Folgekosten in anderen Bereichen wie Sozialausgaben verhindern helfen sollen.

Abbaupfad zur Schuldenbremse
 Das strukturelle Defizit des Landes Niedersachsen beläuft sich im laufenden Jahr 2013 auf etwa 1,3 Milliarden Euro. Das strukturelle Defizit wird entsprechend der Vorgaben des Grundgesetzes abgebaut, um spätestens im Jahre 2020 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Dafür werden Ausgaben konsequent begrenzt. Veranschlagt wird – wie auch in der Mipla der Vorgängerregierung vorgeesehen – eine **Nettokreditaufnahme von 720 Millionen Euro**. Die fortgeschriebene Mipla sieht danach Abbauschritte von jährlich 120 Millionen Euro bei der Nettokreditaufnahme vor. Ziel hierbei: - Im Jahr 2020 soll Niedersachsen vollständig auf eine Nettokreditaufnahme verzichten können!

Schwerpunkt Bildungspolitik - Qualitätssprung für Ganztagschulen
 Gute Rahmenbedingungen für Bildung in Niedersachsen standen im Zentrum der Haushaltsbeschlüsse des Kabinetts. Mittelfristig werden für **bessere Bildung mehr als 200 Millionen Euro zusätzlich** bereitgestellt. **105 Millionen Euro davon erhält der Kulturbereich**, der damit und durch Umschichtungen in die Lage versetzt wird, wesentliche Ziele des Regierungsprogramms umzusetzen. Mit insgesamt bis Ende 2017 zusätzlich bereitgestellten 420 Millionen Euro werden die Voraussetzungen für eine **Zukunftsoffensive im Dreiklang geschaffen: mehr verlässliche Betreuung und frühkindliche Bildung, besser ausgestattete Ganztagschulen und insgesamt Qualitätsverbesserungen in Schule und Ausbildung!**
 Es werden **5.000 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren** geschaffen. Dafür wurden im Haushaltsjahr 2014 rund 9 Millionen und in der Mipla fast 80 Millionen Euro zusätzlich für Investitionen und für laufende Betriebskosten veranschlagt. Für die Eltern bedeutet dies mehr verlässliche Betreuung und frühkindliche Bildung. Schon in den ersten Lebensjahren wird so das Fundament für erfolgreiche Bildungsbiografien gelegt.

100 Millionen für den Hochschulsektor | Abschaffung von Studiengebühren
 Weitere 100 Millionen Euro Bildungsinvestitionen gehen in den Hochschulsektor. Das MWK kann damit die Bundesmittel für den Hochschulpakt gegenfinanzieren. Niedersachsen wird in der zweiten Phase des Hochschulpaktes von 2011 bis 2015 mehr als **49.000 zusätzliche Plätze für Studienanfänger** schaffen. Für die Finanzierung sollen im Jahr 2014 rund 10 Millionen Euro bereitgestellt werden, in den Folgejahren (2015 bis 2017) jeweils rund 30 Millionen Euro. Begleitend wird auch die Finanzhilfe für die niedersächsischen Studentenwerke um 1,8 Millionen Euro auf jährlich 16,3 Millionen Euro aufgestockt.

Die **Studiengebühren** und ein Teil der Gebühren von Langzeitstudenten werden **zum Wintersemester 2014 abgeschafft**. Unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern sollen sich junge Menschen für ein Hochschulstudium entscheiden können. Die wegfallenden Studiengebühren werden zu **100 Prozent kompensiert**. Diese Mittel stehen den Hochschulen zur Sicherung der Qualität von Studium und Lehre zur Verfügung.

Auch für die **Kultur** steht 2014 mehr Geld zur Verfügung. Mit insgesamt über **205 Millionen Euro** wird ein **historischer Höchststand** erreicht!

Liebe Leserinnen und Leser,

diese kurze Zusammenfassung der Kabinettsklausur zum Haushalt 2014 erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 / II | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
 Ihr


hm medien
 Heidemarie Miklas

Anzeigen, Berichte, Fragen, Ideen bitte an:

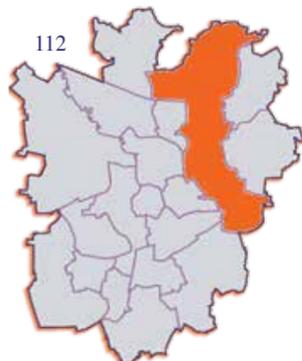
Heidi Miklas 0531 16442
 Richard Miklas 0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Sanitär • Heizung • Klima • Solar

Oliver Krämer GmbH

Osnabrückstr. 31
38108 Braunschweig
Fon 0531.339617
Fax 0531.337385
firma@oliver-kraemer.de
www.oliver-kraemer.de

Kino-stück	Täu-schung, Vorwand	germa-nisches Schrift-zeichen	plötz-lich, uner-wartet	Samml-ung von Schrift-stücken	Fluss zur Mosel	Kurort am Lago Maggiore	eine Zahl	
fasanen-artiger Vogel			Bundes-staat der USA					
Vogel-weib-chen, Huhn		zu keiner Zeit		Gewand-teil; Hand-gepäck				
			Land-streit-kräfte		benach-bart, nicht weit	Bruder Kains		
Vorrich-tung zum Heizen, Kochen		Ausruf der Verwun-derung						
Begeis-terung, Schwung	Stadt in der Schweiz						Abk. für Anti-blockier-system	Zaren-name
salopp: unwohl; dürrig							US-Box-liegende (Muham-mad)	Feld-ertrag
aschfahl	nord-deutsch für Ried, Schilf	zünftig, kernig; originell					italie-nische Insel	Marine-unter-offizier
		römi-scher Liebes-gott				Kunst-flug-figur (engl.)		
ein Erdteil					Laub-baum		persön-liches Fürwort	
kleine Brücke	Staat in Nahost					Teil-zahlung		
		süd-europä-isches Volk						



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Trotz Sommerpause war kurz vor Ferienbeginn noch einiges zu tun.

Bürgersprechstunde mit Stadtrat Stegemann am 19.6. in Querum

Bad Gliesmarode
Viele Bürgerfragen befassten sich mit der Zukunft des Badezentrums Gliesmarode. Die Kernaussage von Stadtrat Stegemann: „Zum Jahresende ist der Abriss des Bades vorgesehen“. Nachfragen der Bürger zur nach-folgenden Gestaltung wurden eher ausweichend beantwortet. Dazu wurde auf den noch in Arbeit befindlichen Bebauungsplan verwiesen.
Verkehrsbelastung auf der Rabenroderstraße
Herr Benschaid (neuer Leiter Fachbereich Tiefbau und Verkehr) äußerte zu einer Bürgerbeschwerde zum gestiegenen Verkehr durch Waggum sinngemäß, die Rabenroderstraße sei für den zusätzlichen Verkehr ausreichend ausgelegt. Außerdem werde diese Einschätzung vom vorgestellten Gutachten und der Aktenlage be-legt. Ich habe ihm sofort widersprochen

und deutlich gemacht, dass zumindest die Mehrheit des Bezirksrates diese Meinung nicht teilt.
Die Verwaltung hat lediglich kleinere Maßnahmen zur besseren Durchlässigkeit im Ortskern von Waggum vorgesehen, die im Herbst vorgestellt werden sollen. Grundsätzliche Verbesserungen sind nicht geplant.
Aufgrund dieser Aussagen wurde die Diskussion wiederbelebt, eine eigene Verkehrszählung durchzuführen. Inzwischen wurde eine neue Verkehrsstudie der WVI GmbH bekannt, die aber im Bezirksrat bisher nicht vorgestellt wurde. Nach der Sommerpause werde ich weiter informieren. Auch die Zunahme des Verkehrs auf der Forststraße (und damit auch Altmarkstraße) müssen wir kritisch betrachten. Dieses durch die Kappung der Grasser Straße verschärfte Problem wurde von einer Anwohnerin sehr massiv vorgebracht.
Östlicher Wirtschafts- und Radweg um den Flughafen
Die Benutzbarkeit - besonders für Fahrräder - soll im Laufe des Jahres hergerichtet werden.
Hochwasser
Mehrere Fragen befassten sich auch mit den Problemen der Überflutungen an der Schunterbrücke und in Querum. Einzelprobleme wurden sofort oder im Anschluss an die Veranstaltung geklärt.
Ein Hochwasserbericht ist in Arbeit und wird auch dem Bezirksrat vorgestellt.

Das Programm kann sich sehen lassen: Biotop besuchen, die Feuerwehr bietet zwei Tage an, dann gibt es Walderkundungen, Schwimmbad, Tanzen, Singen mit Gitarrenbegleitung, Gartenverein besuchen, ...
Ich habe den Kindern und Betreuern viel Spass und Erfolg gewünscht. Vielen Dank für den Einsatz zum Wohle der Kinder.

Verabschiedung

Das Pastorenehepaar Ruzak von der Evangelischen Freikirche Querum wird am 25.8.2013 mit einem Sommerfest verabschiedet. Wir bedanken uns für die kooperative Zusammenarbeit.

Nächste Bezirksratssitzungen

Sondersitzung: Mittwoch, 7. August 2013, 19.00 Uhr, Feuerwehrhaus Bevenrode, Hauptthema Bebauungsplan „Am Pfarrgarten“, weitere Tagesordnungspunkte siehe Tagespresse.
Weitere geplante Sitzung: 28.8. (bereits angekündigt) oder 11.9.2013, jeweils 19.00. Ort und Tagesordnungspunkte siehe Tagespresse
Bezirksbürgermeister-Sprechstunde
Diesmal am Dienstag, 13.8. 2013, 16.30 – 17.30 Uhr, Bürgermeisterzimmer in Waggum, Feuerbrunnen.

Ich wünsche uns allen schöne Sommertage
Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten



Erst die Verkehrssituation in Waggum verbessern dann weitere Baugebiete erschließen

In Waggum sollen auf 65.000 Quadratmetern Fläche 92 Wohneinheiten mit Grundstücken zwischen 600 und 900 Quadratmetern entstehen. Außerdem ist eine Kita mit 14 Krippen- und 19 Kindergartenplätzen geplant. Investor ist die „Wohnen am Beberbach GmbH“. Im Planungs- und Verwaltungsausschuss der Stadt Braunschweig wurde der Bebauungsplan mit bestimmten Auflagen verabschiedet. Der Bezirksrat 112 war dagegen.

Die Mehrheit des Bezirksrates aus SPD, Grüne und BiBS sieht diese Entscheidung sehr kritisch und hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2013 den Auslegungsbeschluss als Vorlage abgelehnt.

gerinnen, Bürgern und der sehr umfangreichen Stellungnahmen zum Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans erleben wir die Verkehrs-situation in Waggum, aber auch die für die umliegenden Stadtteile Bevenrode, Bienrode, Hondelage und Querum als sehr angespannt. In Querum hat z. B. als Folgeproblem der Kappung der Grasser Straße der Verkehr auf der Forststraße stark zugenommen.

» Die Verkehrssituation nach der Schließung der Grasser Straße ist für die Ortsmitte von Waggum nach wie vor unzureichend gelöst. Schon jetzt ist die Verkehrsbelastung zu hoch.

der Grasser Straße wurden nicht thematisiert. Zusätzlich nimmt der Schwerlastverkehr in diesem Bereich und auf der Altmarkstraße enorm zu.

» Die Verwaltung soll untersuchen, ob eine Erschließung des Baugebietes nicht auch zeitweise über die Straße „Zum Kahlenberg“ möglich ist. Die Öffnungszeiten des Freibades Waggum sind entsprechend zu berücksichtigen.

» Der Vertrag zwischen der Stadt Braunschweig und dem Projektentwickler bzw. Investor „Wohnen am Beberbach GmbH“ ist dahingehend zu prüfen, ob die Anlieger für die Erschließung des Baugebietes

Taktzeiten für die Busverbindung verbessert werden, um die Fahrzeugbewegungen zu reduzieren. Aufgrund der schlechten Busanbindung und der gefährlichen Radweg-Situation für die Schulkinder (Stichwort Steinriedendamm/Forststraße) zu den weiterführenden Schulen werden sich viele Familien ein zweites Kraftfahrzeug anschaffen, um die Kinder sicher zur Schule zu bringen. Besonders die schlechte Radverkehrssituation ist in eine Untersuchung mit einzubeziehen und die Schulwegsicherheit dabei besonders zu berücksichtigen.

» Ein schlüssiges Verkehrskonzept einschließlich des Radver-



Wir möchten unsere Haltung mit den wichtigsten Punkten wie folgt begründen.

Positiv nimmt der Bezirksrat zur Kenntnis, dass die Flächen für das Freibad Waggum aus dem Bebauungsplan herausgenommen worden sind. Außerdem ist es erfreulich, dass das geplante Baugebiet durch eine zweite Zufahrt über die Straße „Zum Kahlenberg“ in die Planung mit aufgenommen worden ist. Eine positive Entwicklung und Chancen für die Verbesserung der Nahversorgung und den Einzelhandel für den Stadtteil Waggum sehen wir natürlich auch. Gerade aufgrund der vielen Gespräche mit Bür-

Ein schlüssiges Verkehrskonzept wurde dem Bezirksrat bisher nicht vorgestellt. Diese Verkehrsbelastung wird zukünftig durch die zusätzlichen Baugebiete in Bevenrode „Am Pfarrgarten“ und in Waggum „Breitenhop/Rabenroderstraße“, „Am Flughafen/Flughafenblick“ sowie „Vor den Hörsten“ weiter stark erhöht. Aufgrund der schlechten Busanbindung werden die Fahrzeugbewegungen massiv zunehmen. Eltern werden ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und Arbeitnehmer das Auto dem Bus vorziehen.

» Die Auswirkungen auf die Forststraße durch die Kappung



(Schwerlastverkehr über die Anliegerstraße) aufkommen müssen. Der Projektentwickler/Investor muss in die Verantwortung mit einbezogen werden.

» Zu prüfen ist auch eine behutsame Erschließung des Baugebietes „Vor den Hörsten“ in zwei Bauabschnitten und deren Konsequenzen für die Verkehrssituation in Waggum. Wir können den Erschließungsdruck in Waggum nicht nachvollziehen, weil in Querum und in Gliesmarode neue Baugebiete geplant sind, die durch den öffentlichen Verkehr viel besser angebunden sind.

» Für die Waggumer und Bevenroder sollten zukünftig die

kehrs für den nördlichen Teil des Bezirkes 112 fehlt also weiterhin. Aufgrund der unzureichenden Lösungen für unseren Bezirk Wabe-Schunter-Beberbach haben wir den Bebauungsplan abgelehnt. Baugebiete sollten erst erschlossen werden, wenn die verkehrliche Situation für den Ort zumutbar ist.

Gerhard Stülten
Bezirksbürgermeister 112

Dr. Rainer Mühlnickel
Stellv. Bezirksbürgermeister 112

MIT NEUEN SCHUHEN ZUR EINSCHULUNG!
Wir wünschen allen ABC-Schützen einen guten Start.

Karen's Schuhstübchen
Meisterbetrieb

Reparatur + Verkauf
Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team

Im Schühfeld 11 • BS-Waggum
Telefon (0 53 07) 77 26

geänderte Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 09.00 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Annahme für Reinigungszentrum Wenden

Getränke-Bringdienst
Potyka
www.potyka.com
Tel.: 0531 840900 Fax: 0531 840884

100% Qualität!

Eintracht 100

• Fenster • Türen • Wintergärten
• Rolläden • Garagentore
• Überdachungen

Eric Jaremkevicz GmbH
Moderner Fenster- und Wintergartenbau
Aussigstr. 11 • D-38114 Braunschweig
Tel.: 88 68 92 90 • www.bs-fenster.de
Ihr Spezialist am Ölper Knoten

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bs-fenster.de

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung.
Montag - Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr
Samstags: 9.00 - 13.00 Uhr

SIEMS & v. SCHRENCK

RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

MIETRECHT
PRIVATES BAURECHT
ERBRECHT
BANKRECHT

RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK

FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT
ARBEITSRECHT
VERKEHRSUNFALLRECHT
BUSSGELDRECHT
REISEVERTRAGSRECHT

RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER

FAMILIENRECHT
STRAF- UND OPFER-
SCHUTZRECHT
VERKEHRSRECHT
ARZTHAFTUNGSRECHT
BAURECHT

BERATUNG AUSGERICHTLICHE VERRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018-0 FAX -21
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

Sommerzeit ist Grillzeit

Was ist harmonischer, als ein gemütlicher Abend mit Freunden oder der Familie vor der heißen Glut eines Grills? Doch manches Mal endet ein solcher Abend weniger harmonisch. Gerade im Sommer werden die deutschen Gerichte häufiger um eine Antwort auf die Frage bemüht, wer wie wann – und vor allem wie oft – grillen darf. Das hat dazu geführt, dass eine ebenso vielfältige wie unüberschaubare Anzahl an Urteilen entstanden ist. Diese zu überblicken, ist nahezu unmöglich. Dennoch gilt: Es ist Ihnen grundsätzlich erlaubt, in Ihrem Garten, auf Ihrem Balkon oder auf Ihrer Terrasse zu grillen. Und das unabhängig vom Wetter und von der Jahreszeit. Allerdings ist das „Recht auf Grillen“ – anders als so mancher denken mag – kein im Grundgesetz verankertes Grundrecht. Es erfährt zahlreiche Einschränkungen. Sollte zum Beispiel in Ihrem Mietvertrag eine Klausel enthalten, nach welcher das Grillen auf dem Balkon untersagt ist, so hält die Mehrheit der Gerichte diese Klausel für wirksam. Wer sich über dieses Verbot hinwegsetzt, riskiert zunächst eine Abmah-

nung und dann sogar die Kündigung. Als Trost bleibt Ihnen, dass sich nicht nur Ihr Nachbar darauf berufen kann, sondern auch Sie selbst.

Haben Sie eine solche Klausel nicht in Ihrem Mietvertrag, oder besitzen Sie Ihr eigenes Haus mit Garten, so ist das auch kein „Freifahrtschein“ für unbegrenztes Grillen. Denn die durch das Grillen verursachten Geräusche und der sich entwickelnde Qualm sind sogenannte Emissionen, vor welchen Ihre Nachbarn geschützt werden sollen. Die Lösung der Gerichte, dem Einzelnen aufzugeben, wie häufig er grillen darf. Die Gerichte gehen davon aus, dass eine gewisse Anzahl an Grilltagen von dem Nachbarn „hinzunehmen“ ist. Was darüber hinausgeht, ist verboten. So vielfältig die Gerichte sind, so unterschiedlich ist auch ihre Auffassung, was noch geduldet werden muss. Merken Sie sich hierzu: Ein Grilltermin im Monat wird in jedem Fall gestattet. Dabei sind die Beschränkungen der Nachtruhe zu beachten.

Ab 23:00 Uhr sollte daher die Grillkohle nur noch ausglühen.

Allerdings ist das in jedem Fall das erlaubte Minimum. Wer zwei Mal im Monat grillt, sollte damit ebenfalls noch auf der sicheren Seite sein. Im Interesse einer guten Nachbarschaft kann einem „Vielgriller“ auferlegt werden, auf einen Elektrogrill umzusteigen. Damit können die verursachten Emissionen im Rahmen gehalten werden.

In jedem Fall sollten Sie beim Grillen Vorsicht walten lassen. Die Rechtsprechung stellt besonders hohe Anforderungen an die Sicherheit und Standfestigkeit des Grills, sowie an die Sorgfaltspflichten des Grillenden. Bei Grillunfällen wird dem Geschädigten häufig ein sehr hohes Schmerzensgeld gewährt, welches im Einzelfall schon einmal 50.000,00 € betragen kann.

Wenn Sie diese Dinge berücksichtigen, dann steht einem harmonischen Grillabend nichts mehr im Weg. Kommen Sie gut durch den Sommer!

Michael Siems
Rechtsanwalt

Deko- und Vorhangstoffe,
transparente Gardinen und
die passenden Vorhangstangen



täger.
raumausstattung

- Wohnstoffe
- Sonnenschutz
- Teppichböden
- Teppiche

Im Hotel Mercure • Berliner Platz 3 in 38102 Braunschweig
Tel.: 0531 / 79555 eMail: info@taeger-raumausstattung.de

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Heidemarie Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de
USt-IdNr.: DE235328931

Druck: braunschweig-druck GmbH
Ernst-Böhme-Str. 20
38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.100 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Biernode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Termine der CDU

Gemeinsame Aktion vom
Ortsverband Wabe-Schunter
Ortsverband Watenbüttel-Völkenrode-Ölper

Freitag, 16.08.2013

Beginn: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bogenschießen für Jedermann

Ort: Schützenverein Querum von 1874 e. V.
Feuerbergweg 11
38108 Braunschweig-Querum
dortiger Bogenplatz

Vorbereitung: Dr. Sebastian Vollbrecht,
Thorsten Wendt
Mobil 0177-7811404

Eine Veranstaltung im Rahmen des CDU-Sommerprogramms 2013 des CDU-Kreisverbandes Braunschweig.
Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse, unseren Schaukästen oder unter
www.cdu-braunschweig.de

Alle Rotkreuzler wissen es...

Vom Mai 2013 wird man noch lange sprechen, aber man wird nichts Gutes über ihn zu berichten haben. Nichts als Regen hat er gebracht und das bleibt in Erinnerung. Ansonsten hat doch der Mai als ausgewiesener Wonnemonat immer mehr zu bieten.

Die Fliederblüte zum Beispiel oder die 1. Mai-Kundgebung, die auf dem braunschweiger Burgplatz jährlich stattfindet. Natürlich mit anschließender Maifeier im Bürgerpark. Davor gibt es den Tanz in den Mai mit dazugehöriger Maibowle inklusive den dazugehörigen Frühlingsgefühlen etc.

Doch in diesem Mai fiel fast alles ins Wasser und was blieb war schlechte Laune.

Dass der Regen schließlich in einer schrecklichen Flutkatastrophe enden sollte, konnte übrigens im Mai noch niemand ahnen.

Das Wort Flutkatastrophe ist gefallen und immer wenn es um Katastrophen geht, ist das Rote Kreuz nicht weit. Wahrscheinlich wissen nur noch die Rotkreuzler unter uns, dass der Mai in Zusammenhang mit dem Roten Kreuz ein historisches Datum darstellt.

Am 8. Mai 1928 wurde der Begründer dieser Hilfsorganisation,

Henry Dunant, im schweizerischen Genf geboren. Nachdem er, erschrocken von furchtbaren Kriegserlebnissen, durch Zufall Zeuge der Schlacht von Solferino war, organisierte er die Versorgung der verwundeten Soldaten auf dem Schlachtfeld, übrigens unabhängig von Nationalitäten.

Und genau das macht das Rote Kreuz mittlerweile unter anderem aus - eine unabhängige weltweite Bewegung.

So kommt es, dass das Deutsche Rote Kreuz diesen Tag immer besonders gedenkt.

Und da der Kreisverband Braunschweig-Salzgitter (KV BS-SZ) ein vielfältiger Verband ist, fallen die Feierlichkeiten auch immer vielfältig aus.

In unserer DRK-Schülerganztagsbetreuung in der Grundschule Wenden gedenken wir dieses Tages in der Regel mit kleinen Spielangeboten für die Kinder und dazu knuspern wir gern selbst gebackenen Rotkreuzkuchen – wir feiern also eine kleine Geburtstagsparty für Henry Dunant.

Oft schließen sich aber auch alle Einrichtungen unseres Kreisverbandes zusammen und es gibt ein großes Fest, zu dem alle Interessierten immer herzlich willkommen sind.

Wie wir alle gemerkt haben, können wir uns auf das Frühlingswetter nicht immer verlassen, worauf wir alle uns aber auf jeden Fall immer verlassen können ist das Deutsche Rote Kreuz.

Das gilt für Wenden, Braunschweig / Salzgitter und ebenso für den Rest der Welt.

Henry Dunant sei Dank.

In diesem Jahr wird das Rote Kreuz übrigens 150 Jahre alt und dies wird am Freitag, dem 16.08.2013 auf dem Platz der Deutschen Einheit von 14 bis 18 Uhr gefeiert.

Alle interessierten Leser und Leserinnen sind herzlich eingeladen.

Für das Team der GTB
Markus Lautenbach



Kreisverband
Braunschweig-Salzgitter e.V.

Wenn der eigene Garten zur Bühne wird ...



www.luhmann.info

... dann heisst es jeden Tag: Vorhang auf und Lieblingsplätze eingenommen!
Wir sind bei der Auswahl des richtigen Materials gern behilflich.

Luhmann
Holz-Zentrum ...und mehr
Unternehmensgruppe

Alfred Koopmann GmbH • Auf dem Anger 12 • 38110 Braunschweig • Tel. 05307 - 96 66-0
Braunschweig@luhmann.info • Celle • Salzwedel • Gardelegen

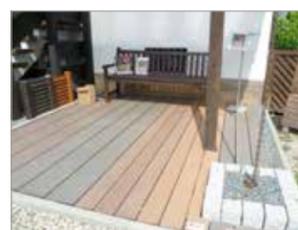
Die Luhmann-Gruppe zieht positive Bilanz

Die Holzhandlung Koopmann, nun bereits seit 50 Jahren am Standort Bienrode vertreten, wurde im Jahr 2010 von der Luhmann-Gruppe aus Celle übernommen.

Durch diesen Zusammenschluss ist die Gruppe auf vier Standorte angewachsen – weitere Filialen befinden sich in Salzwedel und Gardelegen - mit mehr als 140 gut ausgebildeten Fachkräften ermöglicht dieser Anschluss dem Standort Bienrode einen Zugriff auf über 10.000 Produkte aus einem Sortiment, welches direkt auf die Bedürfnisse von Profis und Heimwerkern zugeschnitten ist.

Neben den bisherigen Koopmann-Produkten aus dem Bereich Türen und Platten kann der Kunde nun auf die gesamte Luhmann-Kompetenz von Tischlerholz, konstruktiven Baustoffen, Hobelware, Innenausbau, Trockenbau, Bedachungen und Gartenhölzern, wie Zäunen, Terrassendielen, Carports etc. zugreifen. Weitere Pluspunkte: Hilfe bei Ausschreibungen, Aufmaß vor Ort, Bonitätsprüfung der Kunden und technische Dokumentation.

Des Weiteren haben die gewerblichen Kunden Zugriff auf die Leistungen des hochmodernen Plattenbearbeitungszentrums in Celle ab Stückzahl 1.



Die Modetrends gehen immer mehr Richtung Holz bei der Gestaltung der Terrassen und des Gartens.
Wärmer und wohlicher als Stein heizt sich andererseits das strapazierfähige Natur-Material in der Sonne nicht so auf.

Mit der nun auf 20 Lkw angewachsenen Luhmann-Flotte kann nicht nur jede Bestellung wunschgerecht sehr zeitnah geliefert werden, sondern auch sachgerecht durch die Möglichkeit von Kran- und Staplerentladung. Für großflächige Produkte verfügt Luhmann über spezielle Plattenfahrzeuge.

Das Luhmann-Leistungsspektrum wird kontinuierlich am Standort Braunschweig umgesetzt und weiterentwickelt.

Seit einem Jahr auch unter neuer Leitung durch den Niederlassungsleiter Florian de Haan, der für seinen Standort bereits eine sehr positive Bilanz ziehen kann.



So konnten durch Umsatzsteigerung zwei neue Arbeitsplätze entstehen, um dem Kunden auch weiterhin eine kompetente und zügige Abwicklung seiner Aufträge zu gewährleisten.

Für mehr Infos finden Sie uns jetzt im Internet unter: www.luhmann.info



gesehen in der Innenstadt

www.marder-aerger.de

Marder-oder Waschbär-Aerger?

Unser Pulver kommt-Ihre Untermieter gehen!

Dachdeckerei Gander - BS-Wenden
Tel: 0 53 07- 27 37



Neue Kurse im Gesundheitsport beim SV Kralenriede

Der SV Kralenriede bietet wieder Gesundheitskurse unter Fachkundiger Anleitung an.

Die Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst und finden in der Grundschule Schunteraue, Albert-Schweitzer-Straße 10, in Braunschweig statt.

Die Kursdauer beträgt jeweils 10 Wochen und die Stunden werden 1 x wöchentlich wie folgt angeboten:

- > **Pilates:**
ab Dienstag, d. 13.08.2013 um 19.00 Uhr
- > **Rücken-Fit:**
ab Mittwoch, d. 14.08.2013 um 9.30 Uhr
- > **Rücken-Fit:**
ab Mittwoch, d. 14.08.2013 um 19.15 Uhr

Infos und Anmeldung bei:
U.Olschewski, 0531-351632
D. Kudratschek, 0531-352708

SV Kralenriede zeigt soziales Engagement



Herr Glindemann übergibt Fußballle an Herrn Schulte



In der letzten Ferienwoche übergab der Sportverein SV Kralenriede, vertreten durch den Fußballobmann des Vereins Dirk Glindemann und den 1. Vorsitzenden Horst-Dieter Steinert, einen ganzen Sack voller gebrauchter Fußballle und komplette ausgelegte Trikotsätze an die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen LAB NI in Braunschweig.

Neben Verwaltungssitz der LAB NI wird diese Behörde multifunktional als Aufnahmeeinrichtung, Gemeinschaftsunterkunft §53 Asylverfahren genutzt. 600 Menschen aus 40 Nationen leben für kurze Zeit dort, bis ihr Asylantrag überprüft wurde. Neben den Erwachsenen leben hier auch viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern.

Wohltätigkeitsturnier

im Rahmen der Sportwoche des VfL Bienrode (27.07 – 04.08.2013)

Turnier vom 27.07.20130

Der VfL Bienrode veranstaltete zu Gunsten der Braunschweiger Lebenshilfe erstmalig ein Wohltätigkeitsturnier. Teilnehmende Mannschaften waren VfL Lehre, MTV Hondelage, SV Kralenriede, FC Wenden, KS Polonia und der gastgebende VfL Bienrode.

Bei hochsommerlichen Temperaturen war es für alle Akteure eine „schweißtreibende“ Angelegenheit. Deswegen ein Dankeschön an alle Mannschaften, die trotz der Hitze bis zum Ende durchgehalten haben.

Die Zuschauer sahen interessante Spiele, wobei sich am Ende der FC Wenden den Turniersieg durch Elfmeterschießen gegen den VfL Lehre sicherte.

Zur Scheckübergabe erschien Herr Hechler von der Lebenshilfe Braunschweig mit seinem Sohn, um die stolze Summe von 1.050,- € in Empfang zu nehmen.



Der VfL Bienrode und die Lebenshilfe Braunschweig bedanken sich bei folgenden Firmen:

NordLB Braunschweig, Heizungsbau Wisotzki, Mineralölhandel Greune, Printax Fotolabor, Heinrich Köster Sanitär, Zurich Versicherung, Sportheim Bienrode, Alfred Koopmann Holzhandlung, Wolters Hofbrauhaus, Dachdeckerei Erich Marske, Dachdeckerei Hans-Friedrich Behrens, Dachdeckerei Dieter Michael, Sprachtherapie West E. Wichmann, A. Wegmeyer.

Nach der Siegerehrung traten zwei Nachwuchsbands auf, die die immer mehr werdenden meist jüngeren Zuschauer mit ihrer Musik begeisterten. Zwischendurch heizte DJ Schelmi die Stimmung weiter an und sorgte auch nach dem Auftritt der Braunschweiger Band BLACKLION und der Magdeburger Band TEENETUS bis in die frühen Morgenstunden für beste Party Stimmung.

Trainer im SV Kralenriede

Detlef Thormeyer verlängert sein Engagement als Trainer beim Fußball-Kreisligisten SV Kralenriede um ein weiteres Jahr.

Der bisherige Trainer der 2. Mannschaft des SV Kralenriede, Torsten Langmaack, wird nach vielen erfolgreichen Jahren als Spieler und Trainer das Coaching des Teams an Christian Wojtkowski abgeben.

Der ebenfalls seit langen Jahren als Assistententrainer tätige Wolfgang Rode wird auch weiterhin die Belange der 2. Mannschaft verfolgen und Co-Trainer bleiben.

Wir wünschen dem neuen Coach Christian Wojtkowski und seinen Co-Trainern Wolfgang Rode und Martin Putz viel Erfolg mit der 2. Mannschaft des SV Kralenriede.



Trainer der Senioren Wolfgang Thiele



Trainer 1. Herren Detlef Thormeyer



Trainer der Alten Herren Torsten Langmaack (Beppo)

Das seit vielen Jahren von Trainer Wolfgang Thiele betreute Alte Herren Team des SV Kralenriede wird ab der Saison 2013/2014 vom bisherigen Coach der 2. Herrenmannschaft, Torsten Langmaack, übernommen.

Wolfgang Thiele wechselt dann als Trainer zu den Seniorenmannschaften des Vereins, die in der neuen Saison gleich mit zwei Teams an den Start gehen werden.

Neuzugänge beim SV Kralenriede 1. Herren:

Murat Akin, Robert Camgöz, Dustin Koch und Tim Friedrichs.



Karibik-Feeling in Bienrode

Manuela Pientka veranstaltet ihr erstes Sommerfest als Chefin im Vereinsheim des VfL



Sie steht jetzt am Ruder: Manuela Pientka

Da muss man gar nicht viel sagen: es war bestes Sommerwetter, das Bier floss immer mal wieder auf Kosten des Hauses, die Altbierbowle mal etwas Anderes, die Koteletts und Würste waren lecker.

Zahlreich kamen die Gäste und ließen es sich gutgehen, vom Kind bis zum Rentner war jede Altersklasse vertreten.

Es war eine fröhliche und ausgelassene Stimmung im Garten des Vereinsheims des VfL Bienrode, die Bilder sprechen für sich.

Es weht ein frischer Wind in der Gaststätte, die Gäste können sich in gemütlicher Atmosphäre ein Bier und eine Runde Skat gönnen und sich auf eine kleine, nette Speisekarte einstellen.

Schauen Sie mal rein, es wird Ihnen gefallen.



Die „kleinen“ Kinder fanden das Wasser zu dieser Zeit noch etwas zu kalt, es war frisch eingefüllt.

Die „großen“ Kinder sahen darin eine gute Methode, ihre Getränke kühl zu halten



Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 79 56 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: leseratte.bs@web.de

LESE RATTE

First- und Second-Hand-
BUCHER
Musik-, Film- und Kunst-
POSTKARTEN
und
MEHR

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Hundepension 24

Pension und Tagesstätte für Hunde

Andrew Schramm

Wendener Straße 29A
38527 Bechtsbüttel 0178 2177433

Sportgaststätte
Im Sportheim Kralenriede
Gastwirt Peter Brauckhoff

Fridtjof-Nansen-Str. 29, 38108 Braunschweig
Telefon: 0531 350740, Handy: 0151 51227714

Di-Do 17:00-22:00 Uhr • Sa nach Vereinbarung • So 10:00-13:00 Uhr

Deutsche Küche
Saalbetrieb bis 70 Personen
Menüs und Kaltes Buffet für Feierlichkeiten
Party-Service

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 9:30 Uhr Frühstückbuffet 6,00 € im Schützenhaus bitte melden Sie sich an

Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Papyrus im Netto-Markt Bienrode

LOTTO
Niedersachsen

Papyrus im Netto-Markt Bienrode

LOTTO
Niedersachsen

<ul style="list-style-type: none"> •HU/AU Abnahme •Inspektions-Service •Klimaanlagen-Service •KFZ-Elektrik / Elektronik 	<ul style="list-style-type: none"> •Autoglasmontage •Reifendienst •Achsvermessung •Unfallinstandsetzung 	<p>Longlifeinspektion inkl. Material* z.B. für Golf V & Touran ab 199,-</p> <p><small>*0,25 l. Longlife-Motoröl 5W30, Ölfilter, Innenraumfilter, Kleinteile</small></p>
<p>Fahrzeugtechnik Bevenrode Inhaber: Dirk Peukert Kfz - Meisterbetrieb Reparaturen aller Art - alle Fabrikate Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode Bärenstark!! FON 05307 / 59 59</p> <p>Klimaanlagen-wartung ab 49,00 EUR</p>		

Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰-17³⁰ Fr 7³⁰-14³⁰

Sport-Gaststätte FC Wenden

Di. - Sa. ab 17:00 Uhr So. ab 10:00 Uhr Mo. Ruhetag

Partyservice Saalbetrieb bis 150 Personen **sky**
Deutsche Küche **Biergarten**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sportgaststätte FC Wenden Hauptstr. 46B 05307 2421
Inh. Esther Kurth 38110 Braunschweig 0171 5294633

Alle Bundesliga-Spiele auf Sky
- auch im Raucherraum -
Speisekarte mit wöchentlich wechselnden Angeboten

Getränke-Bringdienst **Potyka** **Getränke-Bringdienst Potyka** **Getränke-Bringdienst Potyka**

Ihre Heizung frisst Ihnen die Haare vom Kopf?

Wir beraten Sie kostenlos!

- Wie sparen Sie Energie?
- Welches System ist für Sie richtig?
- Wie heizen Sie in Zukunft?
- Wer fördert was?
- Worauf warten Sie noch?

Wisotzki
Heizung sanitär klima

Alleer Stadtweg 34 • 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 / 61 66 • Telefax 0 53 07 / 82 34
Kunden-Hotdienst-Nummer: 01 72 / 5 43 61 66

Querum **Neu: Wappen von Querum**

Ab sofort können Sie das Querumer Wappen als Aufkleber beim Heimatpfleger Thorsten Wendt und u.A. in der Bücherei Querum für eine Schutzgebühr von 2 Euro bekommen.

Wohlfühlen in Waggum **Wellness Point.**
ANDREA FELDHÖFF

Alexandras Wellnesswochen

Magische Gesichtsmassage	60 Min.	39.90€
Ganzkörpermassage	60 Min.	39.90€
Aroma Ganzkörpermassage	90 Min.	49.90€
Aroma Ganzkörpermassage mit Kopf-u.Gesichtsmassage	110 Min.	62.90€

Die Rabatte sind nur zu genannten Terminen gültig. Kein Gutscheinverkauf, nur Direktbuchungen, nur bei Fr. Yildirim, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Keine Partnerbehandlungen.

Alexandra Yildirim
Zertif. Wellnesspraktikerin

In den Grashöfen 52a 38110 BS/Waggum Tel.: 05307-980 160
www.wellness-in-waggum.de anfrage@wellness-in-waggum.de

Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind. Werben Sie für Ihre Veranstaltungen. Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

August 2013

07.08. Sondersitzung Bezirksrat 112, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus Bevenrode, Hauptthema Bebauungsplan „Am Pfarrgarten“

07.08. letzter Tag Sommerferien

13.08. 16:30-17:30 Uhr, Bürgermeistersprechstunde 112 Bürgermeisterzimmer in Waggum, Feuerbrunnen

13.08. Erweiterte Vorstandssitzung SV Kralenriede 19:00 Uhr im Vereinsheim, Fridtjof-Nansen-Straße 29

16.08. Das Rote Kreuz wird 150 Jahre alt und dies wird am Freitag, dem 16.08.2013 auf dem Platz der Deutschen Einheit von 14:00-18:00 Uhr gefeiert

16.08. Bogenschießen für Jedermann 16:00-18:00 Uhr Veranstaltung der CDU beim Schützenverein in Querum, Feuerbergweg 11

17.08. Flohmärkte in Querum Nach dem langen Winter wurde nun ordentlich auf- und ausgeräumt! Deshalb veranstalten wir in Querum zwei Flohmärkte 9:00-16:00 Uhr Fischerkamp (Jürgen Wendt: 0531 372984) und Hermann-Blumenau-Str. (Michael Freitag: 0531 2080595)

Wir freuen uns auf hoffentlich schönes Wetter und auf ... SIE!

18.08. Sonntag, 18. August 2013 um 11:00 Uhr Bürgerbrunch zugunsten der Ortsbücherei Querum Das super Frühstücksbuffet wird von der Firma Weichelt Catering zum Preis von 7 € pro Person angeboten. Für die Platzreservierung wird eine Spende von 2 € erhoben. Anmeldungen während der Öffnungszeiten in der Bücherei oder Telefon: 0531 377296

18.08. Kinderfest im Freibad Waggum 11:00 Uhr

24.08. Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue v. 1982 e.V. Harzwanderung Heimberg, Treffen 09:30 Uhr

27.08. Märchen- und Lesestunde in der Ortsbücherei Querum 16:30 Uhr-17:30 Uhr Die Olchis: „Ein Drachenfest für Feuerstuhl“

28.08. Bezirksratsitzung 112 Ort und Tagesordnungspunkte siehe Tagespresse

29.08. Info- und Vorbereitungstreffen BISS e.V.: Studiosaal der Brunsviga, Karlstr. 35, BS, 19:00 Uhr für den „Sternmarsch mit Menschenkette für ein lebenswertes Braunschweig“ am Samstag, 14. September, Beginn: 15:00 Uhr (s. Titelseite)

31.08. Nachmittag des „offenen Märchengartens“ am Waggumer Weg 7 in Braunschweig-Querum bei der Märchenerzählerin Elisabeth Molder-Beetz

31.8. Kultur im Bad Mediterrane Gitarrenräume mit der Gitarrenband Sueno del Sol Schwimmbad Waggum, 19:00 Uhr **SUNO DEL SOL**

DEMNÄCHST

10.09. Bürgersprechstunde 323 um 16:00 Uhr im Gemeinschaftsraum über der Post, Veltenhöfer Str. 3

14.9. Heimatkundliche Führung durch Querum mit Heimatpfleger Thorsten Wendt Start: 14:00 Uhr am Eingang zur GS Querum Eichhahnweg, Ziel ist dann der Borwall in Querum-Feuerbergweg Max 25 Teilnehmer Also schnell anmelden! unter 01577 1965441 Harald Sollmann

22.09. Bundestagswahl

03.10. Dog Day

Schadstoffmobil

06.08. Fridtjof-Nansen-Str. hinter den Müllcontainern 13:30-15:30 Uhr

07.08. Wenden, Lindenstr. Festplatz 13:30-15:30 Uhr

14.08. Querum, Essener Str. hinter dem Lebensmittelmarkt 13:30-15:30 Uhr

20.08. Waggum, Fröbelweg Parkplatz am Kulturzentrum 13:00-15:00 Uhr

27.08. Fridtjof-Nansen-Str. hinter den Müllcontainern 13:30-15:30 Uhr

28.08. Wenden, Lindenstr. Festplatz 13:30-15:30 Uhr

Clowns & Helden

lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck Geschenkartikel Dies und Das Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Tati's Empfehlungen

„Knapp am Herz vorbei“
J.R. Moehring
Fischer € 19,99

Bereits mit seinem Roman „Tender Bar“ hat Moehring sich seine Fangemeinde geschaffen.

Diesmal geht es um den beliebtesten Bankräuber aller Zeiten -Willie Sutton. 200 Banküberfälle, ohne je einen einzigen Schuss abzufeuern und die Liebe zu Bess bilden das Puzzle dieses modernen Robin Hood.

„Die stumme Zeugin“
Kate Pepper
rororo € 9,99

Ein New York-Thriller um die Ex-Polizistin Karin Schaeffer.

Eine Mordserie verlangt ungewöhnliche Aufklärungsmethoden. Eine dunkle Geschichte im Glanz und Glamour der Millionenstadt.

„Die grosse Volksverarsche“
Hannes Jaenicke
Gütersloher Verlagshaus
€ 17,99

Was kann man mit gutem Gewissen noch kaufen und was nicht und wo wird der Konsument am frechsten abgezockt?

Streitbar und anregend gibt Jaenicke dem geneigten Leser einen Kompass durch die Industrie und Medienlandschaft.



Von oben betrachtet ...

...sieht nicht jedes Paradies besonders paradiesisch aus. Manchmal muss man schon sehr genau hinsehen... In Bienrode gibt es seit einiger Zeit ein neues „Paradies“. Jedenfalls heißt es so. Eigentlich meint man, es handle sich um ein ganz normales Haus an einer ganz normalen Hauptstraße. Dass es sich um ein thailändisches Massage-Paradies handelt, erfährt der Betrachter erst auf dem zweiten Blick. Und ein Schelm ist, wer Hintergedanken bekommt.

Ich zum Beispiel hatte keinerlei arg. Aber ich bin ja auch nur ein kleines Federvieh. Neulich aber stand groß an der Fensterscheibe dieses „Paradieses“ der eindeutige Schriftzug „Puff“, der ja wohl auch den flüchtigen Betrachter darauf aufmerksam machen sollte, dass es sich hier um einen Massagesalon der besonderen Art handelt.

Da hat also ein aufmerksamer Nachbar interessante Rückschlüsse gezogen. Oder war „Herr Nachbar“ möglicherweise inzwischen gar selbst in diesem Etablissement, um sich von der... ja, wovon eigentlich, zu überzeugen? Entweder es handelt sich hier um einen ehrwürdigen Massagesalon der thailändischen Art, in dem nette Asiatinnen gegen Bares oder ärztlichem Rezept verspannten Leuten den wehleidigen Rücken massieren, in diesem Fall war „Herr Nachbar“ vielleicht enttäuscht, oder es handelt sich um einen jener Massagesalons, in denen das ärztliche Rezept nicht anerkannt wird und in dem es auch nicht direkt um Rückenleiden geht, dann hat doch der leicht entrüstbare

Nachbar dort eigentlich nichts zu suchen.

Mutmaßen wir einmal, das Letztere trifft zu: Woher kennt „Herr Nachbar“ eigentlich so genau das Geschäftsleben innerhalb des Hauses? Dass das ein Puff ist, steht hochhoffiziell nicht am Eingang. Nur, dass es sich um einen thailändischen Massagesalon handelt, in dem es – laut Namen – paradiesisch zugeht.

Sagen wir mal so: Wenn es ein Salon für den Rücken ist, ist die an die Scheiben gesprühte Mutmaßung „Puff“ eine Frechheit und verdient eine polizeiliche Anzeige. Handelt es sich um einen Salon für – na, Sie wissen schon – dann ist die Sprühaktion ebenfalls keine Heldentat. Mal ehrlich, ein Unternehmen, in dem hinter geschlossenen Türen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit „na Sie wissen schon“ angeboten wird, wäre den Bienrodern allemal lieber, als dieses „Sie wissen schon“ am See um die Ecke. Wenn der heimliche Sprüher mit seiner Vermutung richtig liegt, hat er versucht, etwas an die große Glocke zu hängen. Nur was eigentlich? Potentielle Kunden kennen dann die Adresse, alle anderen braucht das nicht zu interessieren. - Ein Vegetarier stört sich auch nicht am Laden des Fleischermeisters, oder?

In jedem Fall aber ist unser heimlicher Scheibenbeschrifteter ein unechter Held. Anonym eine solche Botschaft zu veröffentlichen, zumal in einer Zeit, in der die Betreiber des Massagesalons im Urlaub sind, spricht nicht gerade von übermäßigem Mut. Im Gegenteil.

Meint

Eure Rabea

... und fliegt Richtung Bienroder See, um zu sehen, ob da auch einer sprüht.



gesehen in Bienrode

Harzwanderung
Mitwandern für Gäste erwünscht!

Der Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue v. 1982 e.V. veranstaltet im Rahmen seines Jahresprogramm 2013 eine Wanderung am 24.08.2013 die durch den Vorhaz von Heimburg nach Benzingeroode führt. Gewandert werden ca. 5 km. Treffpunkt und Abfahrt ist das Heinrich-Jasper-Haus am Tostmannplatz um 9:30 Uhr. Anreise erfolgt mit dem eigenem Fahrzeug. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet so dass nicht jeder allein mit seinem PKW fahren muss. Verpflegung während der Wanderung erfolgt jeder für sich aus dem „Rucksack“. In Benzingeroode angekommen kehren wir zum Mittagessen in der Gaststätte „Zum Lindenhof“ ein. Der Wirt bietet fünf verschiedene Gerichte zur Auswahl an:

- > Hähnchenbrustfilet, Buttergemüse, Salzkartoffeln 7,70 €
- > Sülze mit Remouladensoße, Bratkartoffeln/Gurke 6,50 €
- > Schnitzel „Hamburger Art“, Salzkartoffeln, Gemüse 7,90 €
- > Matjes/Fisch mit Bratkartoffeln und Gurke 6,60 €
- > Großer Salatteller mit Schinken, Käse und Ei 5,60 €

Um Anmeldung (Wahl des Essens) wird gebeten bei Horst-Dieter Steinert Tel. 0531 351680

Heimburg liegt am Nordharz, etwa 5 km nordwestlich der Kernstadt von Blankenburg am alten Verlauf der Bundesstraße 6 in Richtung Wernigerode. Heimburg wird auch das Tor zum Harz genannt.



Heimburg gesehen vom Kamm des Ziegenbergs, im Hintergrund die Burg Regenstein
Quelle: Wikipedia

Der Sommer ist endlich da!!!

Keiner wollte mehr so recht daran glauben, doch seitdem das Wetter endlich, der Jahreszeit gerecht, sommerlich ist, freuen sich Jung und Alt im Waggumer Freibad über eine Abkühlung.

Durch das warme Wetter hatte das Wasser in den letzten Tagen durchweg eine Temperatur von über 23°C, mit einem bisherigen Höchstwert von mediterranen 25,3°C. Und das, obwohl das Becken nicht beheizt wird. Manche scheinen inzwischen mehr Zeit im Wasser zu verbringen, als auf den gut gefüllten Liegewiesen.

Der Großteil der Besucher besteht aus Familien mit Kindern, bzw. aus älteren Kindern und Jugendlichen, die das Bad als Treffpunkt nutzen. Aber auch einige treue Früh- und Spätschwimmer ziehen in den Randstunden, wenn

gung gesorgt sein, denn Schwimmen und Toben macht schließlich ordentlich Appetit.

Als besonderes Highlight und zum Abschluss der diesjährigen Badesaison findet am 31. August um 19 Uhr unter dem Motto „Kultur im Bad“, „Mediterrane Gitarrenräume mit der Band Sueno del Sol“ ein musikalischer Abend in besonderer Atmosphäre statt. Und damit neben der „Seele“ auch der „Leib“ nicht zu kurz kommt, bietet das „Spritz“ passende Kleinigkeiten an. Ein Termin, den man sich unbedingt in den Kalender eintragen sollte.

Der Förderverein freut sich, dass sich auch dieses Jahr der Einsatz im Vorfeld und während der Saison auszahlt. Die erfolgreiche Kooperation zwischen der städtischen Stadtbad



es noch etwas leerer ist, ihre Fitness- und Trainingsrunden - oder genießen einfach eine Abkühlung nach der Arbeit.

Das „Spritz“ (der Kiosk im Schwimmbad) erfreut sich großer Beliebtheit; bietet er neben Eis, Pommes Frites und Süßigkeiten nun auch Slush-Eis, Cappuccino und frische Pizza und vieles mehr an.

Und damit es abwechslungsreich bleibt, hier die nächsten Termine:

Am 18. August um 11:00 Uhr findet das Kinderfest statt. Lasst Euch überraschen, was dieses Jahr dort, bei hoffentlich schönem Wetter, wohl passiert. Es wird sowohl für Spiel und Spaß, als auch für die nötige Verpfle-

GmbH, der Bereitschaftspolizei, die einen Teil des Wachdienstes übernimmt, den ehrenamtlichen Rettungsschwimmern der DLRG, den örtlichen Vereinen, den neuen Pächtern des Kiosk und dem Förderverein ist eine gute und erfolgreiche Basis, um das Bad, wie im Rat der Stadt beschlossen, über viele weitere Jahre für Alt und Jung zu betreiben.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!
Heike Nieß & Christian Weber

PS: Poste dein schönstes „Freibad Waggum“-Foto auf unserer Facebook-Seite!

Wie immer unter: <https://www.facebook.com/WaggumerBad>

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern
Ortsbücherei Querum

Dienstag, 27. August 2013
16:30 Uhr-17:30 Uhr

Märchen- und Lesestunde in der Ortsbücherei Querum

Die Olchis: „Ein Drachenfest für Feuerstuhl“

Olchig guter Spaß für Drachenfans!
Die Olchis machen sich Sorgen um ihren Drachen Feuerstuhl. Warum ist er so traurig? Um ihn aufzuheitern, planen sie ein großes Geburtstagsfest mit allen Drachenfrenden von Feuerstuhl: mit



dem roten Rochus, dem blauen Blasius und dem chinesischen Drachennädchen Lauch-Fang. Und jetzt wird gefeiert, bis die Müllkippe wackelt!
Bilderbuchkino ab 4!
Eintritt frei!

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de
Angelika Bothe
Tel. 0531 377296 oder
angelikabothe@web.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr

Förderverein Schwimmbad Waggum e.V.



Antrag auf Mitgliedschaft

Privat Firma

Name _____

Vorname _____

PLZ Straße _____

Telefon _____

E-Mail _____

weitere Familienmitglieder: Name, Vorname _____

Jahresbeitrag Familienmitglied 24,00 Euro
jedes weitere Familienmitglied 12,00 Euro
Jahresbeitrag gesamt _____ Euro

Ort, Datum _____ Unterschrift (evtl. des Erziehungsberechtigten) _____

Spende

Ich spende einmalig den Betrag _____

Spendenbetrag _____ Euro

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Abbuchungsermächtigung

für den Förderverein Schwimmbad Waggum e.V. zum Einzug der fälligen Beiträge und/oder des o.a. Spendenbetrages von meinem Konto

Kontoinhaber _____ Bank _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Förderverein Schwimmbad Waggum e.V. • www.waggum.de • schwimmbad@waggum.de
Vorsitzender: Gert Bicker
In den Grashäfen 16, 38110 BS Waggum
Tel 05307 951471
Vertreter: Gerhard Stülten
Im Lehmkamp 4, 38110 BS Waggum
Tel 05307 5564
Konto 903216306
Postbank Hannover
BLZ 250 100 30

Bestattungshaus
» SARG-MÜLLER «

Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Alte Leipziger Straße 17 38124 Braunschweig
0531 346684 info@ast2000.de www.ast2000.de

AST BÜROSYSTEME

Neu eingetroffen:
gebrauchte Laserdrucker
sehr guter Zustand
netzwerkfähig
Duplex

ab 60,00 Euro

Beratung Planung Vertrieb Installation Service

Getränke-Bringdienst
Potyka
www.potyka.com
Tel. 0531 849008 Fax: 0531 849084

20 Jahre Göрге

In der Woche vom 10.-15. Juni feierte das Unternehmen Göрге 20-jähriges Bestehen.

Zu diesem Anlass wurden in dem Markt in Wenden viele tolle Aktionen gestartet.

Darunter ist besonders erwähnenswert eine Tombola, an der sich die Kunden gerne beteiligt haben. Der Erlös hatte nämlich einen sehr guten Zweck. Er wurde den Opfern der diesjährigen Flut gespendet. Da ist insgesamt viel Unterstützung nötig und das Göрге-Team freut sich, einen Betrag in Höhe von 333,00 Euro übergeben zu können.

Einen ganz besonderen Dank sagt Göрге an alle Kunden, die so toll mitgemacht haben.



Marktleiter Marco Weiße und stellv. Marktleiter Sören Kröger

Getränke-Bringdienst
Potyka
www.potyka.com
Tel. 0531 849008 Fax: 0531 849084

„Drei tolle Tage“ beim 43. Volksfest in Wenden



Mennecke und Dirk Kosanke ehrten die neuen Majestäten und auch die siegreichen Mannschaften unter dem Beifall der gut gelaunten Gäste.

Für den Samstag standen zunächst, wie immer, der ökumenische Festgottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege auf dem Programm. Ab 17 Uhr präsentierte sich der Festumzug durch Wenden in imposanter Weise. Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll und der Vorsitzende der AG Wendener Vereine Dirk Kosanke nahmen die neuen Schützenköniginnen in ihre Mitte und führten den Festzug an. Dahinter bot sich das bunte Bild der Vereinslandschaft mit historischem, neuzeitlichem und sportlichem Outfit. Mit



Strahlende Gesichter beim Veranstalter, der Arbeitsgemeinschaft aller Wendener Vereine unter der Federführung des neuen Vorsitzenden Dirk Kosanke und beim Bezirksbürgermeister – das Wendener Volksfest wurde gut angenommen und die befürchteten Probleme anlässlich der Bombenräumung in Bienrode / Kralenriede am letzten Veranstaltungstag zur Zeit des Festfrühstücks blieben aus. Auch der Wettergott bescherte strahlendes Wetter – ein Grund mehr für jung und alt im Festzelt vorbei zu schauen.

Attraktion für die Kinder war der „Zauberzirkus“, der groß und klein verzauberte, animierte, zum Mitmachen einladend und Staunen



Der Freitag Nachmittag war den Senioren und Kindern vorbehalten. Das traditionell leckere und reichhaltige Kuchenbuffet lockte ca. 150 Seniorinnen und Senioren ins Festzelt. Hinzu kamen später die Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern und Begleitern, die zum einen die Senioren mit Darbietungen erfreuten zum anderen die vielfältigen Angebote für das Kinderfest wahrnahmen.

Viel Beifall bekamen die Tanzgruppen des Jugendzentrums und des FC Wenden – sowohl die ganz Kleinen als auch die Großen beeindruckten mit ihren gelungenen, freudvollen Vorträgen und den anspruchsvollen Choreographien. Ein Ratespiel mit anschließender Verlosung von Preisen munterte die Senioren auf und traditionell trat der Männergesangsverein „Concordia“ mit einem Potpourri bekannter Melodien in Aktion und brachte alle Gäste im Zelt zum Mitsingen und Mitschunkeln.

verbreitete. Wie im Fluge verging die Zeit, das Zelt füllte sich, viele junge Leute gesellten sich dazu und waren gespannt auf Discomusik der KieneDJs und die Darbietungen einer Jugendband. Der Abend entwickelte sich zu einer tollen Fete mit „Malle-Feeling“ pur und machte Werbung zur Teilnahme am Samstag-Programm. Entsprechend viel Jubel und Beifall gab es zwischendurch bei der Ehrung der Preisträger der Schießwettbewerbe. Die Kyffhäuser Kameradschaft hatte wie immer den Wettbewerb perfekt ausgerichtet. Strahlende Siegerinnen bzw. Königinnen waren in diesem Jahr Edeltraut Schmidt bei den Erwachsenen und Lena Marie Schwalm bei den Jugendlichen, inzwischen langjährige Abonnementsiegerin für die Jugendscheibe. Horst Gander, Rolf



schmissiger Musik des Musikzuges der Wendener Feuerwehr wurde der Zug durch Wenden geführt. Viele Bürgerinnen und Bürger säumten den Weg, Kinder fingen „Kamelle“ – schließlich traf sich alles fröhlich am Ausgangspunkt – dem Festzelt.

Feucht fröhlich und mit ausgelassener Stimmung präsentierte sich das Festzelt am Abend. Die „Steigerwald Rebellen“ heizten professionell die Stimmung an und „rockten das Zelt“. Zwischendurch wurden die attraktiven Preise der traditionellen Tombola ausgegeben. Hier gilt der besondere Dank Edeltraut Schmidt und Heidemarie Mundlos, die sich wie auch in den vorangegangenen Jahren immer

wieder um die vielen Sponsoren bemüht. Mit dem bereits am Freitag erlebten „Malle-Feeling“ bette das Zelt bis zum frühen Morgen.

Gut besucht war auch das Festfrühstück am Sonntagmorgen. Wenden ist bekannt als gute Feieradresse – gern geben viele Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft ihre Zusage für die Teilnahme am Frühstück. Als besondere Gäste konnten MdB Dr. Carola Reimann und MdL Christoph Bratmann für die SPD, Carsten Müller von der CDU und MdL Florian Bernschneider von der FDP begrüßt werden. Die Liste der Ehrengäste war „drei Tische lang“!

In Vertretung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Gerd Hoffmann konnte ich auch in seinem Namen das hervorragende ehrenamtliche Engagement rund um das Volksfest würdigen und die Besonderheiten des diesjährigen



Events ohne Jubiläums-Ausrichter herausstellen.

Das Motto „Unsere Wendener Vereinsdamen“ war eine ideale Gelegenheit, das bedeutsame und kreative Wirken von Frauen in Vorständen, in der aktiven und passiven Vereinsarbeit, sowie bekanntermaßen „hinter den Kulissen“ besonders heraus zu stellen. In der Festzeitschrift 2013 wurde diese Besonderheit gut dargestellt und nieder geschrieben.

Fazit: Wir erlebten in Wenden und im Stadtbezirk „drei tolle Tage“ die wieder einmal die gute Gemeinschaft von Jung und Alt dokumentierte und das gute Zusammenspiel aller Kräfte aus Vereinen und Gruppierungen zum Wohle der Allgemeinheit präsentierte.

Erfreulich ist auch zu bemerken, dass gerade die jüngeren Leute wieder mehr Anteil am Gemeindeleben entwickeln. Das ist eine besondere Motivation im Hinblick auf die Planungen für das Volksfest 2014.

Mit besten Grüßen

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister Wenden,
Thune und Harxbüttel

Nächste Bürgersprechstunde erst am 10. September um 16 Uhr im Gemeinschaftsraum über der Post, Veltenhöfer Str. 3

Erleben Sie die Wendener Frische! Wir sind schöner, größer und frischer!

<p>NEU bei Görge! An unserer Fleischtheke Bestes Rindfleisch aus Frankreich Charoluxe - Einfach köstlich- Zartes feinmarmoriertes Fleisch der Premiumklasse Roastbeef oder Entrecôte 100 g 1,99</p>	<p>Gmyrek Aufsteigerbratwurst oder Aufsteigerkrakauer 500/320g-Pckg. 1 kg = 6,98/10,91 € Pckg. 3,49 Jeden Freitag und Samstag! Brennecke Mettwurst „Frisch aus dem Rauch“ Einzigartig im Geschmack!</p>	<p>Bauerngut Schweinefilet - lang Das zarteste Stück vom Schwein Ideal für Medaillons 1 kg 7,77 Aus eigener Herstellung Görges gekochter Hinterschinken saftig und mild 100 g 0,69</p>	<p>Vom Geflügelhof Heyeringhoff Hähnchenschenkel Mit Rückenstück Ideal zum Grillen natur o. versch. gewürzt 1 kg 2,99 Neu bei Görge erhältlich Geflügelspezialitäten vom Geflügelhof Heyeringhoff Artgerechte Haltung und Fütterung Keine Medikamente bei der Fütterung Überzeugen Sie sich von der Qualität</p>
<p>Unser Bier aus Braunschweig 30 x 0,33 l zzgl. Pfand 3,90 € 1 l = 0,85 € Kiste 8,49</p>	<p>Aus unserer Marktbäckerei Herz und Hand Kuchen versch. Sorten Altdeutscher Zuckerkuchen oder Pflaumenkuchen 100 g = 0,75 € 400 g-Pckg. 2,99</p>	<p>Aus unserer Marktbäckerei Farmerbrot Kerniges saftiges Brot mit Möhren Mais und Kürbiskernen 1kg = 2,36 € 750g-Laib 1,77</p>	<p>Aus unserer Marktbäckerei NEU Bauernbaguette 400g Spezialität aus Roggen u. Kartoffeln Baguette 400g Frisch und kross gebacken 1 kg = 2,48 € 1 Stck. 0,99 Super Knüller Geflügelhof Heyeringhoff Eier aus Freilandhaltung Ohne Zusatz v. Fisch- o. Tierkörpermehl oder Fetten! 10-Stck.-Pckg. 1,97</p>

Angebot gültig Donnerstag 08.08. bis Samstag 10.08. in unserem Markt in Wenden

Service-Telefon von 9:00-16:00 Uhr 0531 2349325